

# DIVE COMPANY

VRSAR - [Tauchfahrt Kroatien](#) vom 17.-20. Mai 2012

Hotel:



**Hotel Petalon** Kategorie: ★ ★ ★ ★

HR - 52450 Vrsar

*Die Ferienanlage Petalon bietet ihren Gästen einen Urlaub in der grünen Oase der Stille und Freizeitspaß in der Sportzone mit zahlreichen Tennisplätzen und dem bekannten Tauchcenter. Auf einer Halbinsel gelegen, am Kiesel- und Felsenstrand mit bequemen Liegeflächen, inmitten üppiger mediterraner Vegetation ist das Resort Petalon bereits seit Jahren ein beliebtes Ziel für Erholungssuchende und Sporttreibende. Modern eingerichtete Appartements und Zimmer sowie erstklassiger Service machen das Resort zu den führenden touristischen Ferienanlagen an der Adria.*

**Lage**

*Die Ferienanlage Petalon befindet sich direkt am Meer und ist nur 800 m von der Altstadt von Vrsar entfernt.*

• **Unterkunft:** ★ ★ ★ ★

Gäste dieser Unterkunft haben Zugang zu einem Privatstrand. Die Unterkunft Maistra Petalon Resort Vrsar verfügt über folgende Annehmlichkeiten: *Außenpool (je nach Saison geöffnet)* und *Kinderbecken*. Ein *Highspeed-Internetzugang per Kabel* steht in den öffentlichen Bereichen gegen eine Gebühr zur Verfügung. Zu den Annehmlichkeiten für Geschäftsreisende in dieser 4-Sterne-Unterkunft zählen: *Tagungsräume für kleine Gruppen* und *Tagungstechnik*. Dieses Resort bietet den Gästen Folgendes: *2 Restaurants* sowie *Poolbar* und *Bar/Lounge*. Jeden Morgen wird den Gästen ein *kostenloses Frühstück* serviert. *Gästen stehen kostenlose Parkplätze* zur Verfügung. Unser Personal hilft Ihnen gerne bei allen Fragen weiter. Zu unserem Service-Angebot gehört Folgendes: *Unterstützung bei der Tourenplanung/beim Ticketerwerb*, *Serviceleistungen für Geschäftsleute*, *Übersetzungsdienst* und *Wechselstube*. Weitere Annehmlichkeiten sind: *Kinderclub*, *mehrsprachiges Personal* und *Geschenkeladen/Kiosk*.

- Die 224 klimatisierten Zimmer der Unterkunft Maistra Petalon Resort Vrsar bieten folgende Ausstattung: *Zimmersafes* und *Haartrockner*. Die Zimmer verfügen über *Balkone*, die einen schönen Blick *auf das Meer* bieten. *Satellitenfernsehen* steht in den Zimmern zur Verfügung. Alle Zimmer verfügen über folgende Ausstattung: *Schreibtische* und *Direktwahltelefone*. Zur Badausstattung gehört Folgendes: *Badewannen-/Duschkombinationen*. Weitere Annehmlichkeiten sind: *zu öffnende Fenster* und *kostenlose Toilettenartikel*. *Bügeleisen/Bügelbretter* und *Weckanrufe* gehören zu den auf Anfrage verfügbaren Annehmlichkeiten.

**Facilitis:**

- Außenpool - saisonbedingt geöffnet
- Bar/Lounge
- Bar im Poolbereich
- Für Kinder geeignet
- Geschenkeladen/Kiosk
- Halbpension
- Kinderbecken
- Privatstrand
- Restaurant(s) im Hotel 2
- Schirme für Strand/Pool

**Sport:**

- Wassersportarten und Bootsverleih am Strand
- Tennis, Tischtennis, Minigolf, Volleyball-, Basketball- und Minifussball-Spielplätze
- Tauchzentrum

**Verpflegung:**

Halbpension: Frühstücks- und Abendbuffet  
Miete von Appartements mit Küche

**Haustiere:** nicht erlaubt

**Lage:** Pos 4 zeigt das Hotel Belvedere. Die Tauchbasis befindet sich wenige Gehminuten in der Bucht zwischen Punkt 5 + 4. Vrsar Altstadt, ca. 3-4 Minuten zu Fuß links im Bild nach Position 6.



Ihr Zimmer ist von der Tauchbasis auf Dive Company und Ihren Namen reserviert



# DIVE COMPANY

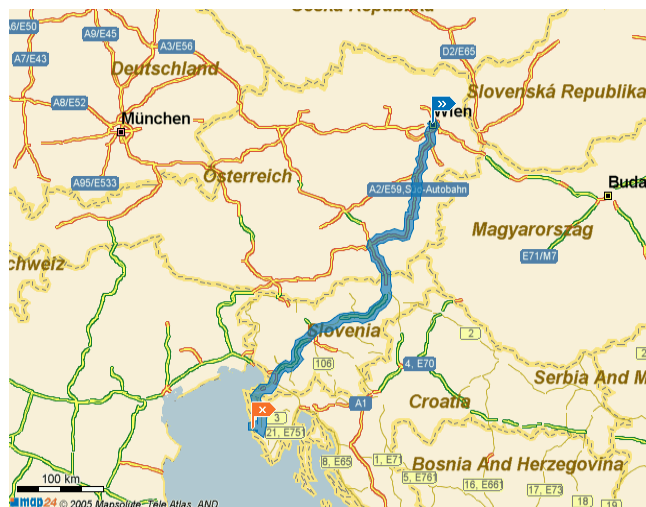


Christoph & Lydia

## Die Tauchbasis – Starfish Diving Center

Autokamp ``Porto Sole`` 52450 Vrsar Kroatien  
Tel/Fax +385 52 442119 - Handy : Christoph +385 98 334816  
Lydia +385 98 335506

Auf der Westseite der istrischen Halbinsel am Eingang des Naturschutzparks Lim Fjord befindet sich das malerische Fischerstädtchen Vrsar. Vrsar, in der römischen Zeit Ursaria genannt, war jahrhundertlang die Heimat der Fischer und Bauern, aus der gutes Öl, Wein und Salz kamen. Heute ist Vrsar ein international bekannter Ferienort und wird von zahlreichen Gästen besucht.



### Fahrtroute:

Wien – Graz – Spielfeld – Marburg (Maribor) – Lubljana – weiter Richtung Koper (Triest) – Richtung Pula – Vrsar  
Distanz Wien Dive Company Wien 20 – Tauchbasis Vrsar 526,66 Km

### Wichtig:

- In Slowenien gilt
- >> Fahren mit Licht
- >> 0,0 Promille
- >> Grüne Versicherungskarte kann an der Grenze verlangt werden.
- >> Autobahn ist Mautpflichtig – es empfiehlt sich die Vignette bereits in Wien beim ARBÖ oder ÖAMTC zu besorgen.

### Wie komme ich zur Tauchbasis: AUTO CAMP PORTO SOLE

Am Schranken zum Auto Camp Porto Sole dem Schrankenwärter einfach sagen dass Sie zum ausladen zur Basis möchten, dann läßt er Sie einfahren. Nach der Schranke gleich scharf rechts dem Zaun entlang, der Strasse folgen und Sie gelangen direkt zur Basis.

### Für alle Fälle:

Ich persönlich werde wie üblich zeitig am Donnerstagmorgen Vrsar erreichen und den Tag auf der Basis verbringen, Wenn erforderlich bin ich gerne beim einchecken an der Basis behilflich  
Solltest Sie Probleme haben so können Sie uns im **NOTFALL** unter unserer Mobilnummer +43/(0)680/244 08 60 erreichen.

# DIVE COMPANY

## Das Tauchen / Die Boote / Die Unterwasserwelt



Starfish

Mit der Starfish werden die weiter entfernten Tauchplätze und Wracks angefahren. Die "STARFISH" ist 15 m lang, 4 m breit und mit 2 x 370 PS motorisiert. Sie hat eine Kapazität von bis zu 25 Tauchern und verfügt über eine geräumige Innenkabine, Sonnendeck und Toilette. Zur Ausstattung gehören u.a. UKW-Funk, GPS-Satelittennavigation, Echolot, 2 Sauerstoffsysteme und Notfallkoffer. Eine große Taucherplattform mit stabiler Leiter erleichtert Ein- und Ausstieg.

Für die Ausfahrten zu den Rifftauchgängen stehen uns verschiedenen Boote zur Verfügung. Die Auswahl richtet sich nach der Gruppengröße. Alle Boote sind geräumig und bestens ausgestattet.

### Tauchprogramm:

Die Tauchprogramme starten jeweils am Freitag. Genaue Zeit wann es los geht und Sie sich an der Basis einfinden mögen wird am Donnerstag an der Basis bekannt gegeben, bzw. ausgehängt.

### Check:

Überprüfen Sie vor ihrer Abreise ihre Tauchausrüstung auf Vollständigkeit, Funktionstüchtigkeit.



### Tauchplätze

Von Vrsar aus sind etwa 25 interessante Tauchplätze innerhalb von 15 -120 Minuten Anfahrtszeit mit dem Boot zu erreichen. Darunter befinden sich unter anderem Wracks wie die Maona, die Giuseppe Deza TA35 ein Torpedoboot, oder die bereits legendäre Baron Gautsch.. Nachttauchgänge können in der Hauseigenen Bucht gemacht werden. Die obere Adria bietet aber auch eine Vielzahl an Riffen, Höhlen und Grotten. Als Beispiel sei das Inselchen Banjole genannt. Hier lockt ein Höhlen und Grottensystem mit herrlichem Bewuchs.

### Nichttaucher

Auch für Nichttauchende Begleitpersonen oder für Gäste, die tauchfreie Tage genießen wollen, bietet die mittelalterliche Stadt Vrsar und ihre Umgebung eine Vielzahl von Möglichkeiten.

Einfach ein paar Tage ausspannen, relaxen, Sonne & Meer genießen.

# Wracktauchen - VRŠAR



## Giuseppe Dezza TA 35

Ein in zwei Teile zerbrochenes Kriegsschiff aus dem Zweiten Weltkrieg. Die große Bordkanone und ein Flakgeschütz sind noch immer vorhanden. Heringskönige, Hummer, Drachenköpfe und Dorschswärme sind hier keine Seltenheit.

Das Wrack Coreolanus ist aus dem zweiten Weltkrieg. Vermutlich ein englisches Spionageschiff. 1945 ist sie durch eine Minenexplosion vor Novigrad gesunken. Auch hier sind die Bordkanonen noch sehr gut erhalten.

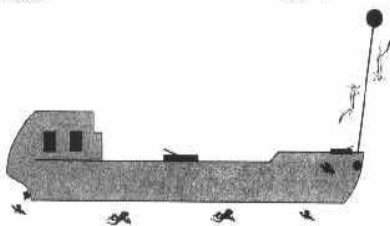
Hier gibt es auch Conger, Hummer und Dorschswärme zu sehen. Tiefe 17 -30m.

## Coreolanus



## Maona

Maona  
Länge ca. 40 m  
Breite ca. 8 m  
Tiefe von 30 - 36 m



Die Maona ist ein kleiner Schleppkahn aus dem Zweiten Weltkrieg, bei dem noch eine kleine Bordkanone vorhanden ist. An diesem Wrack kann man oft Sepien, Kalemare, Oktopus und Hummer beobachten. Einzigartig ist hier ein sehr grosser Dorschswarm am Wrack. -  
Tiefe 30 - 36m. Länge ca. 40m.

Eines der schönsten Wracks in der Adria. Passagierdampfer der österreichischen Handelsmarine der 1914 durch eine Mine der eigenen Kriegsmarine gesunken ist. Das Wrack mit seinem schönem Bewuchs, bietet im oberen Teil (z.B. Salon), Bereiche um es innen zu betauen. Viele Congerartige Hummer haben hier ein festes

Tiefe : 28-40 Meter

## Baron Gautsch



## Banjol

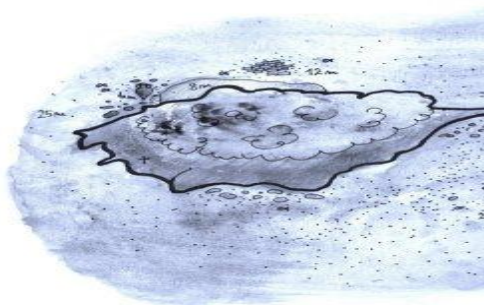


Einer unserer schönsten Inseltauchplätze.

Im oberen Bereich gibt es einen Eingang zu einer kleinen Höhle mit einer Öffnung zum freien Himmel. In einer Tiefe von 7 - 16 m eine weitere Höhle und eine Grotte die beide sehr leicht zu betauen sind. Auf ca. 28 m interessante Felswand mit Dorschswärmen.

**Tiefe 5 m - 30 m**

## St. Giovanni - St. Ivan



**- Nordseite**

Dieser Tauchplatz ist Ideal bei starkem Wind der von der Seeseite weht. Bis 10 m leicht abfallender Fels dann übergehend in Sandgrund. Fischschwärme, Seespinnen, Sepia und Hummer.

**Tiefe ca. 17 - 20 m**

**- Südseite**



Insel mit sehr schöner Bucht im südlichen Bereich die auch zum Landgang mit Grillen einlädt. Der Tauchplatz ist geprägt von großen Steinblöcken die noch aus der Zeit eines Steinbruches stammen. Bis 17 m Tiefe Fels dann flach abfallender Sandgrund, sehr schöner Bewuchs, Fischschwärme, gelbe Nacktschnecken, Sepias und Knurrhähne.

**Tiefe bis 30 m**

## Bucht von Vrsar - Autokamp Koversade



In der gut geschützten Bucht direkt vor der Tauchbasis, welche nur 50 Meter entfernt liegt, besteht die Möglichkeit Übungstauchgänge oder Nachtauchgänge zu machen.

Seepferdchen kann man sowohl am Tag oder in der Nacht antreffen wie auch verschiedene Krebse, wie den Bärenkrebse.

Ein kleines Imbiss - Restaurant, direkt am Meer, lädt ein sich vor und nach dem Tauchen mit einem Getränk oder Imbiss zu stärken, mit Tauchfreunden zu plaudern und seine Tauchgänge in's Logbuch einzutragen.

# DIVE COMPANY

## PREISE:

### Hotel + Wrackpaket: € 364,--

3 Nächte im 4 Sterne Hotel Petalon auf Basis HP/DZ  
2 Tagestouren mit je 2 Tauchgängen, (gesamt 4 Tauchgänge)  
inkl. Bootsfahrt und 3 Luftfüllungen vor Ort wie Leihfalsche für den 2. Tauchgang

### Riffpaket: € 305,--

3 Nächte im 4 Sterne Hotel Petalon auf Basis HP/DZ  
2 Tagestouren mit je 2 Tauchgängen, (gesamt 4 Tauchgänge)  
inkl. Bootsfahrt und 3 Luftfüllungen

### Koratische Tauchgenehmigung: € 00,--

### Nur Hotel:

3 Nächte im 4 Sterne Hotel Belvedere auf Basis HP/ DZ € 195,--  
Einbettzimmer Zuschlag € 90,--

### Kinderermäßigungen: Hotel

Bis 5 Jahre im Zusatzbett mit 2 Erwachsenen:	Gratis
6 – 13 Jahre 1 Kind + 2 Erwachsene	- 50%
6 – 13 Jahre 2 Kinder + 1 Erwachsener	- 25% je Kind
6 – 13 Jahre 1 Kind + 1 Erwachsener	- 25%
3. Person im DZ ab 14 Jahren	- 20%

### Tauchkurse:

<a href="#">PADI Open Water Diver</a> – nur Freiwassertauchgänge	
<a href="#">PADI Advanced Open Water Diver</a>	€ 225,--
PADI Spezialkurs <a href="#">Wracktauchen</a>	€ 180,--
PADI <a href="#">Tieftauchen</a> in Kombination mit Tauchpaket	€ 149,--

### Sonderangebot:

PADI [Boots Diver](#) nur gültig in Verbindung mit einem Tauchpaket € 75,--  
statt € 119,--

### Stornobedingungen:

Bis einschließlich 40 Tage vor Reiseantritt: € 60,-- pro Person  
39 bis 20 Tage vor Reiseantritt: 25% des Reisepreises mindestens € 60,-- pro Person  
19 bis 14 Tage vor Reiseantritt: 45% des Reisepreises mindestens € 60,-- pro Person  
13 bis 10 Tage vor Reiseantritt 60% des Reisepreises mindestens  
ab dem 9 Tag vor Reiseantritt 100% des Reisepreises mindestens  
Bei Nichterscheinen 100% des Reisepreises

### Buchungsbedingen:

Bei Buchung ist der Gesamtbetrag in bar zu zahlen.  
Nicht in Anspruch genommene Leistungen werden nicht refundiert.

# DIVE COMPANY

## Wissenswertes über Vrsar:

Vrsar ist ein touristischer Fischerort an der Westküste Istriens und hat etwa 2.000 Einwohner. Er liegt auf einem Hügel in Meeresnähe und ist von einer Kette aus 18 Inselchen umgeben.

Die Spuren menschlicher Siedlungen kann man auf der Halbinsel bis in die Prähistorie zurückfolgen. Auf der Halbinsel wurden Spuren des Paläolithikums und des Neolithikums entdeckt (Alsteinzeit und Jungsteinzeit). In einer Grotte oberhalb von Lim unweit von Vrsar sind Spuren einer prähistorischen Siedlung aus dem Paläolithikum entdeckt worden (die Grotte des hl. Romuald). Welche ethnische Angehörigkeit die Ureinwohner der Halbinsel Istrien hatten ist nicht bekannt. Die ältesten Einwohner Istriens, dessen ethnische Zugehörigkeit feststeht, sind die Histri. Die Histri bewohnten den größten Teil der Halbinsel Istrien, ihnen verdankt Istrien auch der Namen: Hister - Histria - Istrien.

Neben Viehzucht und Landwirtschaft waren die Histri auch See - und Kaufleute. Ihre Handelsbeziehungen unterhielten sie mit den alten Griechen; an die Nordadria kamen griechische Schiffe und holten kostbaren Bernstein, der über Land aus der fernen Ostsee hierher eingeführt wurde. Die Schiffe kamen auch in die Buchten von Vrsar und Lim.

Auf den Hügeln der Halbinsel bauten die Histri ihre befestigten Siedlungen. Diese Festungen werden in der Regel zirkelförmig gebaut, umgeben von Verteidigungsmauern. Zwischen dem Fluss Mirna und dem Lim - Fjord hatten die Histri ziemlich viele Festungen. Meistens waren diese Festungen an den schwerzugänglichen und strategisch wichtigen Punkten gebaut. So eine Festung hatten die alten Histri auch an der Stelle der jetzigen Stadt Vrsar, was man anhand der archäologischen Funde (Keramikbruchstücke) feststellen kann.

In der Zeitspanne vom 10. bis zum 18. Jahrhundert war Vrsar administratives Zentrum der Grafschaft der Bischöfe von Poreč. In Wirklichkeit herrschten die Bischöfe von Poreč über Vrsar im Auftrag der römischen Päpste, die den Bischöfen von Zeit zu Zeit ihre Rechte bestätigten. Im Jahre 1177 besuchte der Papst Alexander der III (1159-1181) Vrsar auf seiner Reise von Venedig nach Ancona und ist hier drei Tage geblieben / der Legende zufolge und manchen Dokumenten nach. Der Papst bestätigte dabei in einer besonderen Urkunde die Rechte des Bistums von Poreč auf Vrsar, das im Mittelalter eine Sommerresidenz der Bischöfe war.

Der Kampf um die Westküste Istriens endete in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts zugunsten Venedigs. Im Jahre 1267 stellte sich Poreč unter Obhut des Doges von Venedig und so sollte auch Vrsar, das sich auf dem Gebiet Porečs befand, unter die Obhut der Republik Venedig kommen. Das war aber nicht der Fall. Trotz vielen politischen Veränderungen blieb Vrsar im Besitz des Bistums von Poreč und musste keine Steuer weder an die Republik Venedig noch an Patriarchen aus Aquileia entrichten. Die Bischöfe von Poreč betonten sogar in ihrem offiziellen Titel ihre Macht über Vrsar. Zum Namen fügten sie immer hinzu: episcopus Parentinus et dominus Vrsariae (der Bischof von Poreč und der Herrscher über Vrsar). Einige Bischöfe führten ihrem Namen den Titel bei: comes Vrsariae (der Graf oder Herzog von Vrsar).

Unter der Obhut der Bischöfe von Poreč lebte Vrsar das Leben einer Dorfgemeinde, die aber über eigene Grundgesetze verfügte. Die Bischöfe von Poreč stellten einen Verwalter, Gubernator, ein und verpachteten die Landgüter an verschiedenen Vasalen. In der Zeit der Renaissance und des Barocks wurden Steinbrüche in Vrsar intensiv ausgebeutet. Besonders hochwertiger Stein wurde nach Venedig ausgeführt, für den Bau von Palästen, Kirchen und Brücken.

In den berühmten Memoaren des italienischen Abenteurers und Literaten Giacomo Casanova ist zu lesen, dass er in den Jahren 1743 und 1744 zweimal Vrsar besuchte.

In der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts (1778) hob der Senat von Venedig die Kirchenrechte der Grafschaft von Vrsar auf und damit fiel Vrsar unter direkte Zuständigkeit des Dogen von Venedig. Für die abgenommenen Besitze wurde das Bistum von Poreč in Geld entschädigt. Nach der Abhebung der kirchlichen Grafschaft fiel Vrsar in administrativer Hinsicht unter die Obhut der Gemeinde Sv. Lovreč.

Die ehemaligen Landgüter des Bistums Poreč wurden im 19. Jahrhundert Eigentum verschiedener adeligen Familien aus Poreč.

Der französische Eroberer Napoleon Bonaparte besiegte im Jahre 1797 die Republik des hl. Markus (Venedig) und damit fiel Istrien laut Vertrag von Campoformi (17./18.X.1797.) dem österreichischen Kaiser Franz dem I. Die erste Regierungsperiode der k. und k. Monarchie über Istrien dauerte kurze Zeit (1797-1805). Anfang Dezember 1805 besiegte Napoleon die österreichisch-preussische Armee bei Austerlitz und nach dem Friedensvertrag in Bratislava (26.XII.1805) fiel Istrien Franzosen zu (1805-1813). Nach der Niederlage Napoleons auf vielen europäischen Kriegsgebieten gelang es der k. und k. Monarchie Istrien wieder und länger als ein Jahrhundert (1813-1918) einzunehmen. Im 19. Jahrhundert ist Vrsar eine kleine Dorfgemeinde integriert im Bezirk Poreč. Im 19. Jahrhundert dehnte sich Vrsar ausserhalb der alten Standtmauern aus; in der Bucht wurde der neue Hafen gebaut.

Die Entwicklung vom Tourismus beginnt in den sechziger Jahren des 20. Jahrhunderts. Im Jahr 1961 wurde auf dem Inselchen Koversada das weitbekannte Naturistenzentrum mit dem gleichen Namen gegründet.

Kultur - historische Denkmäler und Sehenswürdigkeiten

# DIVE COMPANY

## Das Kirchlein des heiligen Antun

In der Nähe des alten Tors befindet sich das Kirchlein des heiligen Anton von Padua aus der zweiten Hälfte des 17. Jhs. in Renaissance - Barock Stil gebaut. Die Fassade des Kirchleins ist einfach. Über dem Portal ist die lateinische Abkürzung. (I.O.B.C.F.F.C.E.L.E.) und das Baujahr 1656 eingemeißelt. Das Innere des Kirchleins des heiligen Anton ist renoviert und im Sommer werden darin von Zeit zu Zeit Kunstausstellungen veranstaltet. Auf dem hölzernen venezianischen Altar (im Stil der hohen Renaissance mit Elementen aus dem Barock) ist ein Bild des heiligen Anton mit den Heiligen.

## Das alte romanische Tor

Im Vergleich mit dem Hauptstadttor aus dem Mittelalter auf der Ostseite Vrsar ist dieses Tor kleiner und wird das kleine Stadttor genannt. Das Tor wurde in der zweiten Hälfte des 12. oder Anfang des 13. Jh. gebaut, damals wurde in istrischen Städten im romanischen Stil gebaut und gemeißelt. Der Tor ist aus dreizehn Steinblöcken ziemlich präzise gemeißelt. Das Tor war ein Teil der Stadtmauern. Bis heute ist der Torflügel aus hartem istrischen Eichenholz erhalten geblieben. Interessant sind auch die steinernen Ringe, die zur Befestigung der Torflügel dienen. Die Torflügel haben auch eine Schliessvorrichtung.

## Mauern und Tore

Das mittelalterliche Vrsar hatte die ähnliche urbane Struktur wie einige alte Städtchen in Istrien (Sv.Lovreč, Motovun...). Die ursprüngliche prähistorische Siedlung (aus der Bronze- und Eisenzeit) auf dem Gipfel des Hügels war von einfachen Verteidigungsmauern umgeben. Auch während des Mittelalters umgaben die dicken Mauern mit Wachtürmen die Stadt. In den alten lateinischen Schriften aus dem Mittelalter wurde Vrsar regelmässig unter dem Namen Castrum Vrsariae (Befestigung oder Kastell Vrsar) erwähnt.

## Impressionen:

Fischerfest ☺



Vrsar Altstadt



Fischerfest





Wir wünsche eine gute Anreise, eine schöne Zeit in Vrsar, schöne, tolle, erlebnisreiche und vor allem unfallfreie Tauchgänge!

**Christian Timmermann**  
und das Team der Diver Company

